

---

**DAGV-NEWS**  
MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN  
ARBEITSGEMEINSCHAFT  
GENEALOGISCHER VERBÄNDE E.V.

---



Nr. 02

1. Jahrgang

Juni 2012

### **Inhalt**

Zum Einstieg

Aus den DAGV-Vereinen

Genealogie kompakt: Seminar „Qualifizierter Genealoge (DAGV)“

Zeitschriftenschau

Termine

Impressum

\*

### **Zum Einstieg**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vorstände und Mitglieder der DAGV-Mitgliedsvereine,  
liebe Genealoginnen und Genealogen,

mit großer Freude haben wir die positiven Reaktionen zu unserer neuen Mitteilungsreihe aufgenommen. Mit Heft 01/2012, Band 31 der Zeitschrift GENEALOGIE werden die DAGV-News auch hier publiziert, so dass wir einen möglichst breiten Verbreitungsgrad innerhalb der Genealogenfamilie, aber auch darüber hinaus in vielen Bibliotheken erreichen können. Wir danken an dieser Stelle dem Degener-Verlag für die Zusammenarbeit, die an alter Tradition anknüpft. Neu in dieser Ausgabe ist die Rubrik „Aus den Vereinen“. Wir würden uns sehr freuen, regelmäßig über Neuigkeiten aus den (DAGV-)Vereinen zu hören und darüber hinaus, wenn Sie die DAGV-News an Ihre Mitglieder weiterleiten oder/und Teile hieraus (unter Angabe der Quelle) in Ihren Publikationen zitieren würden, damit man auch „vor Ort“ über die einzelnen Aktivitäten des Dachverbandes Kenntnis erlangt. Ende März 2012 wurde erstmals das Seminar „Qualifizierter Genealoge (DAGV)“ durchgeführt. Hierfür gilt besonderer Dank unserem Vorstandsmitglied Andreas Bellersen sowie allen Referenten und den Teilnehmern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Mit diesem Seminar haben wir inhaltlich neue Ufer erreicht und wir hoffen durch die Multiplikatoren auch weitere Menschen für Genealogie und Familiengeschichts-forschung begeistern zu können. Erinnert sei an dieser Stelle daran, dass bereits 1958 der damalige DAGV-Vorsitzende Dr. Walther Lampe in der Volkshochschule Hannover über Familienkunde dozierte (siehe dazu Familie und Volk, 01/1958, S. 35-36). 54 Jahre später führt der Dachverband erstmals ein Qualifizierungs-Seminar mit Teilnehmern aus ganz Deutschland durch. Ein riesiger Schritt voran!

Zu Beginn des zweiten Quartals 2012 erhöhte sich die Veränderungsdynamik innerhalb des Dachverbandes ein weiteres Mal, nachdem der bislang eingeplante Ausrichter des nächsten Deutschen Genealogentages (DGT) 2013 sein Angebot für die Veranstaltungsorganisation zurückgezogen hatte. Der Vorstand musste sodann mit der Erarbeitung einer völlig neuen Konzeption des DGTs beginnen. Auf der Sitzung des DAGV-Vorstandes am 02.06.2012 in Essen hat sich das Gremium grundsätzlich darauf verständigt, der Mitgliederversammlung am 01.09.2012 in Augsburg ein Konzept für das Jahr 2013 präsentieren und zur Abstimmung vorlegen zu wollen.

Mit Besuchen zur Eröffnung der neuen Geschäftsräume der Gesellschaft für Familienforschung in Franken e. V. (GFF) sowie zum 50. Geburtstag der Arbeitsgemeinschaft mitteldeutsche Familienforschung e. V. (AMF) in Brandis hat der Dachverband in den vergangenen Monaten vor Ort Präsenz gezeigt. Dies soll in Zukunft verstärkt der Fall sein, indem Vorstandssitzungen nicht nur mitgliederoffen sind, sondern regional so organisiert sein sollen, dass zugleich ein Treffen mit Vertretern mehrerer DAGV-Vereine möglich ist.

An dieser Stelle ergeht ein großer Dank an Vorstand und Mitgliedsvereine für jederzeit gute Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten, geprägt von konstruktiver Kreativität und gegenseitiger Wertschätzung. In diesem Sinne freue ich mich, Sie alle zum 64. Deutschen Genealogentag vom 31.08. bis 03.09.2012 in Augsburg begrüßen zu können.

Herzlichst

Ihr

Dirk Weissleder,  
kommissarischer Vorsitzender der DAGV

### **Aus den DAGV-Vereinen**

#### ***Neuer Vorsitzender des Niedersächsischen Landesvereins für Familienkunde e. V.***

Am 04.02.2012 wurde Herr Wolfgang Smit zum Vorsitzenden des Niedersächsischen Landesvereins für Familienkunde e. V. gewählt. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg bei der zukünftigen Arbeit. Hingewiesen sei an dieser Stelle bereits darauf, dass die Vereinigung am 23.03.2013 ihren 100jährigen Geburtstag feiern wird. Die DAGV-News werden hierüber berichten.



Wolfgang Smit (Foto: privat)

#### ***Neue Geschäftsräume der GFF***

Der kommissarische DAGV-Vorsitzende Dirk Weissleder war am 27.4.2012 einer Einladung der Gesellschaft für Familienforschung in Franken e. V. (GFF) unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Werner Wilhelm Schnabel und der Bitte nach einem Grußwort seitens des Dachverbandes anlässlich der Eröffnung der neuen Geschäftsräume gerne gefolgt. Weissleder hob in seiner Wortmeldung die Bedeutung der Vereine als „Rückgrat der organisierten Genealogie in Deutschland“ hervor und betonte dabei, den besonderen Wert des Ehrenamtes zugunsten aller genealogisch-heraldisch Interessierten. Die 1921 gegründete GFF zählt heute mehr als 1200 Mitglieder. Besonderer Schwerpunkt ist u. a. die Exulantenforschung. In einer aktuellen GFF Information von Herrn Karl Heinz Keller heißt es weiter: „Einführung in das neue ‚Paradies‘ der Familienforscher: Ein Quantensprung in der 91jährigen Geschichte des GFF.“ Die neue Adresse findet sich im Cramer-Creativ-Centrum in der Vorderen Cramergasse 13, die großzügig renovierten ehemaligen Fabrikationsräume sind 220 qm groß. Sie teilen sich auf in drei Abteilungen: Empfangsbereich, Lesesaal und Bibliotheksmagazin. Es wurden damit nunmehr ideale Arbeitsbedingungen für Familien geschichtsforscher geschaffen, nicht nur durch die Raumgestaltung, sondern auch durch acht vernetzte Forschungs-Computer. Die Bestände der GFF sind über den „INDEX PERSONARUM“ erschlossen. Zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten heißt es abschließend: „Ein Wunder in der modernen Zeit, geschaffen von Ehrenamtlichen! Dass die

vielfältige und komplizierte Arbeit der GFF und das Jahrhundertprojekt des Umzugs in die neuen, größeren, zweckmäßigen, schön eingerichteten und hervorragend funktionierenden Räume ausnahmslos in ehrenamtlichen Dienst geleistet werden können, mutet fast als ein modernes Wunder an. Darüber ist die GFF froh und dankbar. Auch Nutzer und Gäste können sich darüber freuen.“



Prof. Schnabel begrüßt die Gäste (Foto: GFF)



Im neuen Lesesaal (Foto: GFF)

### **50 Jahre AMF am 04.05.2012 in Brandis zur Eröffnung der Jahrestagung**

Ein bedeutendes Vereinsjubiläum eines DAGV-Mitgliedes gab es am 4.5.2012 mit dem 50jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e. V. (AMF) in Brandis bei Leipzig zu feiern, die derzeit über 900 Mitglieder zählt. Dirk Weissleder überbrachte die Glückwünsche des gesamten DAGV-Vorstandes, dankte für die Einladung und hob in seinem Grußwort hinsichtlich der besonderen Bedeutung der 1962 gegründeten Vereinigung u. a. hervor: „Wie kaum ein anderer DAGV-Mitgliedsverein teilt die Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e. V. (AMF) das Schicksal der „Deutschen Frage“ und den Gewinn der Deutschen Einheit zugleich. Wie kaum eine andere genealogische Vereinigung, ist die Geschichte von der Teilung bis zur Deutschen Einheit 1989/90 so mit Händen zu greifen, wie bei Ihnen. Als das Gebiet der damaligen DDR für uns Forscher „unerreichbar“ schien, schlossen sich Interessierte ... zusammen, um sich auszutauschen und Material zugänglich zu machen. Viele der damaligen Gründer haben das großartige Geschenk der Deutschen Einheit, den Zugang zu Land und Leuten der sog. Fünf-neuen-Bundesländer nicht mehr erleben dürfen. Umso wichtiger, in diesen Stunden daran zu erinnern. Hätte es die Konzentration auf Mitteldeutschland nicht gegeben, man hätte die AMF spätestens 1990 als Vereinigung gründen müssen. Darin liegt die Weitsicht Ihrer Gründer: Die Deutsche Einheit wird eines Tages kommen und Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sind selbstverständlich ein Teil der Kulturnation Deutschland.“ Weiter führte er aus: „Die AMF und die DAGV stehen von Anfang an in einer gewissen Nähe zueinander. Nicht nur die Bezeichnung als „Arbeitsgemeinschaft“ verbindet, sondern auch der Gründungsort, nämlich der 14. Deutsche Genealogentag in Wetzlar, der sich damals noch DAGV-Jahrestagung nannte: Am 21.09.1962 fanden sich rund 100 Genealogen in großer Harmonie zusammen, um das Forschungsgebiet der gesamten damaligen DDR ins Blickfeld zu nehmen.“ Weissleder schloss im Namen des DAGV-Vorstandes mit der herzlichen Einladung zum diesjährigen Deutschen Genealogentag in Augsburg und wünschte „den Mitgliedern der AMF auch weiterhin große Schaffenskraft und eine erfolgreiche Zukunft.“



Dirk Weissleder bei seinem Grußwort zur AMF  
(Foto: Frank Fuchs, [www.familienarchiv-fuchs.de](http://www.familienarchiv-fuchs.de) - 2012)

Am Tag nach der Festveranstaltung, am 05.05.2012 wurde auf der Mitgliederversammlung der AMF ein neuer Vorstand gewählt und Herr Günther Unger, in Anerkennung seiner langjährigen und vielfältigen Tätigkeit für die AMF zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Der neue Vorstand der AMF (v.l.n.r.):  
Harald Mischnick (AMF-Arbeitskreise), Dirk Vollmer  
(stellv. Vorsitzender), Mario Seifert (Schriftführer),  
Günther Unger (Ehrenvorsitzender), Tobias  
Schwinger (Vorsitzender), Gertraudis Ende  
(Schatzmeisterin), Frank Fuchs (Mitteldeutsche  
Ortsfamilienbücher), Carolin Hettner  
(Regionalkoordination Süd), Wolfgang Becher  
(Archivverantwortlicher)  
(Foto: Guido Dankwarth, Berlin)

### ***Mitgliederversammlung des Bundes der Familienverbände e. V. (BdF)***

Der Bund der Familienverbände e. V. (BdF) hat auf seiner Mitgliederversammlung am 12.05.2012 in Hannover ein neues Präsidium für die Amtszeit 2012 bis 2015 gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Dirk Weissleder als Präsident sowie Martin Autenrieth als Vizepräsident. Neu gewählt wurde Hans Ahrendt. Wie auf der folgenden Veranstaltung zum



Tag der Familiengeschichte angekündigt, wird sich der BdF mit der Wiederaufnahme der bereits 1992 vorgestellten Initiative zur Errichtung eines Bundesfamilienarchivs in die Diskussion innerhalb der Genealogenfamilie der DAGV einbringen.

Das neu gewählte Präsidium des Bundes der Familienverbände e. V. (BdF) 2012 – 2015:  
(v.l.n.r.): Hans Ahrendt, Dirk Weissleder und  
Martin Autenrieth

(Foto: Katrin Weissleder)

### ***6. Tag der Familiengeschichte***

Der 6. Tag der Familiengeschichte am 12. Mai 2012 in Hannover unter dem Titel „Familiengeschichte verbindet die Welt“ war mit insgesamt 84 Teilnehmern ein voller Erfolg. Erstmals wurde der Tag der Familiengeschichte gemeinsam mit dem Dachverband der DAGV, der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte, Frankfurt am Main-Höchst, sowie dem Institut für Personengeschichte, Bensheim, veranstaltet.



Eröffnung des 6. Tages der Familiengeschichte:  
Dirk Weissleder begrüßte die Teilnehmer und  
führte in das Thema der Veranstaltung ein.

(Foto: Katrin Weissleder)

Torsten Kux übernahm für FamilySearch die Keynote der Veranstaltung, indem er über die größte genealogische Datenbank der Welt berichtete, die weltweit täglich rund 10 Millionen Mal aufgerufen wird. Kux gab konkrete Hinweise anhand von Beispielen, wie die Datenbank für die eigenen Forschungen genutzt werden könne. Weiter berichtete er darüber, dass Ende 2012 die Website komplett in deutscher Sprache zur Verfügung stehen solle. Neueste Errungenschaft sei der Online-Stammbaum (FamilyTree). Ziel aller Anstrengungen seitens FamilySearch sei es, die Genealogie der gesamten Menschheit zu erstellen, zugänglich zu machen und für zukünftige Generationen zu bewahren, wobei das gesamte System offen

und nicht-kommerziell organisiert sei. Abschließend berichtete Kux vom bereits weit fortgeschrittenen „FamilySearch-Indexing“, also einer Art arbeitsteiliger Indizierung zugänglicher genealogisch wertvoller Quellen durch orts- und personenunabhängige Zusammenarbeit.



Torsten Kux, FamilySearch, nach seinem Vortrag  
(Foto: Lutz Müller)

Lutz Müller, Journalist und stellv. Chef vom Dienst der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung, moderierte die abschließende Gesprächsrunde zum Thema „Familiengeschichtsforschung verbindet die Welt“ und fragte Lupold v. Lehsten, Torsten Kux und Dirk Weissleder nach konkreten Projekten, Ansichten und danach, wie durch die Forschungsarbeit in Vereinen oder von Einzelpersonen konkret internationale Verbindungen zustande kommen können. Müller verstand es, durch geistreich-provokante Fragestellungen die Veranstaltung vielfältig und interessant abzurunden.



Lutz Müller, Dr. Lupold v. Lehsten,  
Torsten Kux, Dirk Weissleder  
(Foto: Andreas Bellersen)

## **Genealogie kompakt**

### **1. Fortbildungsseminar „Qualifizierter Genealoge (DAGV)“ erfolgreich beendet**

Wie in einer großen Familie, so fühlten sich die Teilnehmer des ersten Lehrgangs „Qualifizierter Genealoge (DAGV)“, der vom Dachverband der genealogischen Vereine organisiert wurde. Im Göttinger Seminarhotel Rennschuh hatte das DAGV-Vorstandsmitglied für Fortbildung, Andreas Bellersen, mehr als 30 Familienforscher versammelt, um an fünfeinhalb Tagen vom 26. bis zum 31. März in die Tiefen der Genealogie einzusteigen.

„Wir haben bewusst eine gemischte Gruppe mit ganz unterschiedlichem Erfahrungsschatz hier versammelt, um bei diesem ersten Seminar auch als Organisatoren von Ihnen zu lernen, was wir künftig an weiteren Seminaren anbieten können“, begrüßte Bellersen die Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands. Neben der Einführung in das klassische Handwerk des Genealogen beim Lesen alter Quellen und Schriften ging es um Ermittlung und Einordnung familiengeschichtlicher Funde. In sechs Modulen vermittelten die Referenten den Teilnehmern auch den Umgang zu den öffentlich zugänglichen Datenbanken im Internet. Ein Exkurs in die Arbeit von Familysearch wurde ergänzt durch einen Besuch der Göttinger Universitätsbibliothek, in der der größte genealogische Buchbestand Deutschlands versammelt ist. Neben der Paläographie ging es aber auch um Onomastik, Heraldik und



Diplomatik. Referent Dr. Lupold von Lehsten (stellvertretender Leiter des Instituts für Personengeschichte in Bensheim) verstand es genauso wie Klaus-Dieter Fritzsch mit anschaulichen Beispielen, Licht in das Dunkel mancher Hintergründe zur Namensbedeutung und -herleitung, der Wappenkunde sowie der Erforschung bestimmter Personenkreise (Prosopographie) zu bringen.

Es darf gearbeitet und geforscht werden: Seminar „Qualifizierter Genealoge (DAGV)“  
(Foto: Wolfram Kaspar)

Während die Schulungstage von morgens 9 bis abends 19 Uhr nur durch die obligatorische Mittagspause unterbrochen waren, nutzten die Seminarteilnehmer abends in einer geselligen Zusammenkunft die Möglichkeit, sich bis weit nach Mitternacht über die eigenen Forschungen auszutauschen. So fand manch guter Tipp zu Überwindung von toten Punkten oder zum Öffnen von bislang nicht so bekannten Quellen seinen Weg.

Die Referenten zeigten sich überrascht vom Wissensdurst der Gruppe. Die Fragemöglichkeiten am Ende eines jeden Unterrichtsblocks wurden stets ausgenutzt. „Wir haben uns besonders darüber gefreut, dass auch einige Genealogen in dieser Gruppe angemeldet sind, die ihr Wissen an andere wiederum als Referenten weitergeben“, äußerte sich Dirk Weissleder, kommissarischer DAGV-Vorsitzender, begeistert. Er hatte in einem Vortrag in die Arbeit des Bundes der Familienverbände e. V. (BdF) eingeführt, den er als Vorsitzender führt. „Die Anmeldezahlen zu diesem Lehrgang und die Resonanz während und nach der Veranstaltung machen Mut und zeigen, dass wir als Dachverband auf dem richtigen Weg sind“, bewertete Weissleder später diese erste DAGV-Seminarwoche.

Die Teilnehmer der Gruppe waren sich am Ende einig, untereinander Kontakt zu halten, um sich weiterhin auszutauschen. Dazu entsteht zurzeit eine Internetseite, die in den kommenden Wochen über das DAGV-Internetangebot erreichbar sein wird. Ein erster Vorgeschmack, welches Ergebnis das Seminar zeigte, ist bereits auf der DAGV-Seite unter der Adresse <http://www.dagv.org/html/seminarergebnisse.html> zu sehen: Dort hat Seminarteilnehmerin und Grundschullehrerin Freya Rosan ihre Erfahrungen geschildert, wie Kinder an die Genealogie herangeführt werden können. Andreas Bellersen stellte in Aussicht, dass es in Kürze ein Aufbau-Seminar geben soll, in dem die Erfahrungen aus diesem ersten DAGV-Fortbildungskreis vertieft werden können. Die Mehrzahl der 38 Teilnehmer war sich einig: „Auf jeden Fall sind wir dabei!“

Lutz Müller  
*Autor und Journalist (stellv. Chef vom Dienst, Hannoversche Allgemeine Zeitung)*

## **Zeitschriftenschau**

Die Beiträge zur westfälischen Familienforschung werden im Auftrag der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung seit 2002 von Jörg Wunschhofer redigiert herausgegeben. Der promovierte Chemiker wird dabei im Lektorat von Roland Linde und Christian Loefke unterstützt. Er ist zugleich stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft (Vorsitzender ist Dr. Wolfgang Bockhorst) und ein besonderer Kenner der Präbenden, Vikarien, Kanonikate in den Stiften Westfalens, insbesondere in Beckum. Die Jahresbände, die vorzüglich durch die editorische Bearbeitung und die dichten, exakten Quelleneditionen auffallen, erscheinen im Verlag Aschendorff, Münster, vgl. [www.westfalengen.de](http://www.westfalengen.de)

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2009, Bd. 67, 343 S., geb., ISBN 978-3-402-13888-5.**

- Hans Jürgen Rade, Jüdische Personenstandseinträge und Familienregister in katholischen Kirchenbüchern des Herzogtums Westfalen zu Beginn des 19. Jahrhunderts (S. 7)
- Aus dem Leben des Ferdinand Lohmann (1772-1828), Posthalter der Thurn & Taxisschen Post, Kaufmann und Gastwirt in Brilon, von ihm selbst erzählt (S. 145)
- Heinz W. Rodenberg, Zur Geschichte der Vredener Töpferfamilie Laurich (S. 187)
- Gisela Wilbertz, Scharfrichter in Dülmen - Strafvollstreckung und Abdeckerei seit der Frühen Neuzeit (1600-1900) (S. 221)
- Werner Frese, Das untergegangene Haus Koppel im Kirchspiel Schöppingen (S. 263)
- Jos Kaldenbach, Westfalen in niederländischen und niedersächsisch-britischen Quellen (S. 291)
- Hans Jürgen Warnecke, Nachruf Dr. Franz-Josef Bender (S. 313)
- Zeitschriftenschau (S. 315)
- Gabriele Sürig, Bericht vom 3. Westfälischen Genealogentag - Spurensuche ganz praktisch (S. 333-338)
- Mitteilungen der Geschäftsstelle (S. 339)

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2008, Bd. 66, 343 S., geb., ISBN 978-3-402-13887-8.**

- Wolfgang Schindler, Der Verwandtschaftskreis im Testament der Margarethe von Letelen (+ 1527) (S. 7-35, Stammtafeln der Familien von Letelen, Borries, Kröger, von Grest, Hanebom)
- Jörg Wunschhofer, Die Familien Pellengahr und Westphalen in Minden (17. Jh.) (S. 37-73, auch Rhode, Müller, Gronefeld)
- Claus Bernet, Zur Auswanderung aus Ostwestfalen im 19. Jahrhundert in Minden und Eidinghausen - Beobachtungen innerhalb familiärer Strukturen der deutschen Quäker (S. 75-93)
- Matthias Bonse & Christian Loefke, Meier zu Rentrup (S. 95-142, betr. auch Rentrup gen. Ködinghausen, Ködinghausen, Nölcke, Bröntrup, Brünckenheger, Borchelt, Brill, Meintrup, Dreier, Schürkemper, Große Aschoff, Große Hüting, Große Rohde, Ködinghausen-Peitzmeier, Kortkemeier, Maes, Große Bockhoff gen. Mönchmeier, Nattebrede, Pöpsel, Pohl, Pohlitz, Ralenkötter, Schöningh, Schulte Eversloh, Winter)
- Michael Bleisch, Wenn alte Häuser erzählen könnten - Zum 340. Jahrestag der Privilegierung der Morsey'schen Apotheke in Wiedenbrück am 28. März 2009 (S. 143-162, betr. Flaskamp, Aßwer, Dethmari, Röttcher, Morsey)
- Michael Bleisch, Die Hollerfeld'sche Apotheke in Versmold - eine Gründung der Familie Delius um 1748 (S. 163)
- Hans Jürgen Rade, Eheberedungen des Delbrücker Landes 1587-1680 (S. 175)
- Buchbesprechungen (S. 333)
- Mitteilungen der Geschäftsstelle (S. 340)

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2007, Bd. 65, 351 S., geb., ISBN 978-3-402-13886-1.**

- Leopold Schütte, Bauer oder Landwirt? - Die Bedeutung des Wortes Bauer (S. 7)
- Jochen Ossenbrink, Territorium, Besiedlung und Bevölkerung der Herrschaft Rheda in den Schatzungslisten von 1530 bis 1549 (S. 17)
- Clemens Steinbicker (†), Roye aus Coesfeld (S. 99)
- Gisela Wilbertz, There and back again - Woher die Scharfrichter kamen... und wohin sie gingen. Soziale und geografische Mobilität am Beispiel der Familie Wenner (S. 129)
- Jörg Wunschhofer, Die Nachfahren des Beckumer Ehepaars Berthold Topp und Gertrud Wibbert (≈ um 1590) (S. 185-286, betr. auch Topp, Ostdickenberg, Backmann, Steinbicker, Schleiff, Bultmann, Zimmermann)
- Jörg Wunschhofer, Die Lebenserinnerungen des Franz August Koberg aus Beckum (1785-1880) (S. 287, betr. auch Backmann, Happe, Schmitz in Warendorf, )

- Hans Jürgen Rade, Wilhelm Honselmann (1918-2007) zum Gedenken (S. 319)
- Besprechungen (S. 321), Zeitschriftenschau (S. 323), Mitteilungen der Gesellschaft (S. 348)

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2005/2006, Bd. 63/64, 575 S., geb., ISBN 978-3-402-13885-4.**

- Mumperow. Meier zu Isselhorst - Meier zu Schledebrück - Meier zu Hollen (S. 7-362, betr. das Kirchspiel/Hof Isselhorst im Amt Brackwede, Grafschaft Ravensberg)
- Jochen Ossenbrink, Das Amt und der Meierhof zu Isselhorst (S. 9)
- Christian Loefke & Jochen Ossenbrink & Hans Jürgen Rade & Wolfgang Schindler, Mumperogge - Mumperow - Mompro (S. 29, darunter Meier zu Isselhorst, Meier zu Schledebrück, Meier zu Röckinghausen, Meier zur Hilhorst, Delbrück, Meier zu Hollen, Meier zu Wellering, Hülsmann, Meier zu Ködinghausen, Ködinghausen gen. Arensmeyer, Meier zur Hart, Schulte Elperting, Meier zu Bokel, weitere Meier: Heistermann, Aemann, Stöcker; Meier zu Ameling, Meier zu Avenwedde, Becker von der Sandforth, Biermann/Dethmari, Böger gen. Schulte zu Scharmede, Meier zu Bokel, Meier Boekamp, Breme, Brüggenthies, Brüning, Dieckmann, Beym Dieke, Elsmann, Geissel, Gerdesmeyer, Gläsing, Grasso, Hake, Heiden, Hellweg, Meier zur Hilhorst, Jürgens, Kothe, up der Kermisse, Kottmann, Lahmann, Leifferen, Lütkemeyer, Meyer zu Malbergen, Niederschabbehard, Nordhorn, Papenforth, Pollmann, Pott, Quast, Meier zu Röckinghausen, Röhr, Schürmann, Schultze, Sträter, Strop, Sudahl, Torbrüggen, Walliger, Meier zu Wellering, Wieneke, Meier Witthoff, Wördekemper; Erbfolge auf Lintel 68: Meier zu Schledebrück, Stamm Langert, Stamm Mumperow, Stamm Brüning, auch Schlettbrück gen. Mönkemeier; Nachkommen von Töchterlinien: Meier Ameling, Consbruch, Evers, Graflage, Meier zur Hart, Heithörster, Kösters, Meiners, Rottmann, Thies/Ködinghausen)
- Jochen Ossenbrink, Meier zu Hollen (S. 303)
- Christian Loefke & Anton Goldkuhle, Goldkuhle (S. 363-411, mit Nachkommen von Töchterlinien: Bollenhöver, Buermann, Grup, Heising, Knöbel, Langner, Mein, Meyer in Gütersloh, Primherr, Rumberg/Romberg, Schem, Stoß in Wiedenbrück, Strothevert, Thumann, Uhrmeister)
- Christian Loefke, Bürgerliche Nachkommen Graf Conrads V. von Rietberg (1426-1472) (S. 413-463, betr. Balke, Dethmari, Druffel, Wetter, Stüvermann, Kannegießer)
- Alwin Hanschmidt, Kommunikantenlisten aus der Stadt Rietberg (1755) und aus den Kirchspielen Mastholte, Neuenkirchen und Verl in der Grafschaft Rietberg (1769) (S. 465)
- Hans Jürgen Warnecke, Nachruf Clemens Steinbicker (\* 22.8.1920, † 24.2.2005) / Bibliographie (S. 523)
- Buchbesprechungen / Buchhinweise (S. 541), Zeitschriftenschau (S. 551), Mitteilungen der Geschäftsstelle (S. 569).

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2004, Bd. 62, 277 S., zahlreiche Abbildungen und genealogische Tafeln, geb. ISBN 3-402-05120-6, 38,- €**

- Diethard Aschoff, „Clan-Denken“ und „Familienstrategie“ bei westfälischen Juden in Mittelalter und früher Neuzeit (S. 7-33)
- Clemens Steinbicker, (von) Reine – Reine in Ahlen (S. 35–57, = Reine I in Ahlen; von Reine II in Stromberg mit Anhang Honthumb, Langen I und II, Northoff, Lenferdinck, Sprakel, Pröbsting, Gerbaulet, )
- Clemens Steinbicker, Wenner in Lünen – Kamen – Münster (S. 59–81, mit Anhang Brinkman, Busch)
- Christian Loefke, Neue Forschungen zur Ratsherren- und Pfarrerfamilie Moselage in Wiedenbrück (S. 83–94)
- Rüdiger Bremme, Graf Johann von Holstein-Schaumburg, seine Frauen und seine Kinder (1512–1599) (S. 95–129, betr. Graf Johann von Holstein-Schaumburg, + 1560, seine Partnerinnen Anna Sobbe (später verheiratet mit Jasper von Quernheim), Dorothea von Sulingen, Elisabeth von Ostfriesland und seine Kinder Claus, Jobst, Johanna (verheiratet mit Engelbert Bessel); hier ist versehentlich S. 129 ein falscher Autorennname beim

Literaturnachweis. Es muß heißen: Helge Bei der Wieden, Schaumburgische Genealogie, 1966.)

- Klaus Hell, Die Musterlisten der Fürstbischoflich-Münsterischen Truppe vom Juni 1765 (S. 131-237)
- Buchbesprechungen (S. 238), Zeitschriftenschau (S. 255-275).

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2003, Bd. 61, 256 S., geb. ISBN 3-402-05119-2**

- Nicolas Rügge, Ersteheliche Nachfahren der Anna Catharina Meinders aus Bielefeld. Ein großbäuerlicher Familienkreis im Grenzgebiet von Lippe und Ravensberg (S. 7-26, betr. Nottelmann, Krieger [> König], Schwartze, König oder Brandt, Hanke, Kordhanke, Brandt, Klocke [> Noltensmeyer], Frevert gen. Rehse [> Klemme], Friedrichs gen. Rehse, Nagelsmeyer)
- Christian Loefke, Ahnenliste Ostmann aus Wiedenbrück (S. 27-46)
- Clemens Steinbicker, von Ense - Ense (S. 47-108, = von Ense I zu Salzkotten, Anröchte und Westernkotten, (von) Ense II (in Ahlen mit Anhängen Blancke, Cahle/Kahle, Cluesmann, Elverfeld, Goesmann, Güthaus, Homann, Kroes, Linnemann, Melchers, Pott, Sudthoff, Wiedemann, Wiesbrock), Ense III des Stammes Schulte (Sünninghausen) (auf Haus Cappel bei Liesborn, mit Anhang Ernesti, Middendorf, Niehaus gen. Kerckhoff, Schulte Sünninghausen, Schulze Bonsel, Suthues).
- Clemens Steinbicker, Vogel - Vogelius (S. 109-140, = Vogel - Freiherrn von Vogelius (von Schildeck) I, aus Grebenstein (Krs. Kassel), mit Anhang Reckwin (Requin, Richwin), Westphal, Füller/Vüllers, (von) Gaertz, (von) Parmentier zu Sternenfeld, Nachkommen von Pfingsten; Vogelius II aus Wünnenberg; Vogelius III aus Albersloh bei Münster).
- Matthias Bonse, Die Familie Schulte Frencking in Appelhülsen - 500 Jahre einer münsterländischen Schultenfamilie (S. 141-167, auch Schulte Backmann gen. Schulte Farwick)
- Hans Jürgen Warnecke, Appelhülsen und der Hof Schulte Wedemhove (S. 169).
- Günter Kriependorf, Erbauseinandersetzung in Dortmund im Hause Pfankuch um 1680 (S. 193)
- Zur Erinnerung: Dr. med. Wilfried Vogeler (S. 216)
- Buchbesprechungen (S. 217), Zeitschriftenschau (S. 222), Mitteilungen der Geschäftsstelle (S. 253)
- CD-ROM Bd. 15: Steuerlisten des Fürstbistums Münster; Bd. 52: Die Höfe des Münsterlandes und ihre grundherrl. Verhältnisse; Bd. 60: Westf. Auswanderer im 19. Jhd; Bd. 61: Diverse Beiträge.

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2002, Bd. 60, 384 S., geb. ISBN 3-402-05118-4.**

Friedrich Müller, Westfälische Auswanderer im 19. Jahrhundert. Auswanderung aus dem Regierungsbezirk Münster II. Teil. Von Friedrich Müller, bearbeitet und fortgeführt von Norbert Henkelmann.

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2001, hg. von Wolfgang Bockhorst, Bd. 59, 272 S., geb. ISBN 3-402-0511-6.**

- Herbert J. K. Söthe, Die Gildebücher der Stadt Rheine als genealogische Quelle (S. 7)
- Clemens Steinbicker, Das münsterische Geschlecht von Detten gen. Humperdinck (S. 161-238, = Stamm Humperdinck gen. von Detten, Ast Detten, Unteräste Nieheim-Paderborn, Münster, Hauptzweige: Beckum, Münsterischer geadelter Zweig, Ast Humperdinck in Münster, Ast von Detten, darunter NK Schücking, Anhang Duesberg)
- Herbert Kirschnick, Die Grevener Vorfahren der Familie Schründter. Eine Ergänzung zur Geschichte der Textilfabrikanten im Münsterland (S. 239-245, betr. Menning, Flüte, Reckfers)

- Otmar Falkner, Die von Oeynhausen auf dem Bosenhof (S. 246-261, mit Konnubium mit Kestings, Mengersen, Friesenhausen, Donop, Klepping, Post, Bruchhausen, Cronberg, Becker, Boyneburg, Malaspin, Schleyn und Schmitz)
- Buchbesprechungen (S. 262).

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 2000, hg. von Wolfgang Bockhorst, Bd. 57/58, 647 S., geb.**

- Wingolf Lehnemann, Der Status Animarum von Altlünen 1749 (S. 7)
- Max Rees, Der Status Animarum von Langenhorst, Ochtrup 1750 und Welbergen 1749 (S. 34, 36, 145)
- Klaus Hell, "Verzeichnüs aller einwoneren" von Albersloh und Ahlen. Einwohnerlisten von Albersloh 1762 und 1766 (S. 174), Ahlen 1766 und 1770 (S. 258), Neuahlen 1774 (S. 354)
- Klaus Hell, Die "Aufschreibung" des Gogerichts Hastehausen im Amt Horstmar vom Frühjahr 1774 (S. 367)
- Klaus Hell, Die ersten "Wehrpflichtigen" des Fürstbistums Münster 1767 (S. 571)
- Matthias Bonse und Wolfgang Schindler, Stammfolge der Meyer zu Pavenstedt (S. 596)
- Jörg Wunschhofer, Die Kinder des Diderich van dem Berge und der Anna Torck auf Haus Neuengraben in Enniger (S. 616)
- Buchbesprechungen (S. 624), Mitteilungen der Geschäftstelle (S. 643).

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 1998, hg. von Wolfgang Bockhorst, Bd. 56, 381 S., brosch.**

- Markus Walz, Zinngießfamilien aus Italien in Westfalen und im Rheinland (S. 8-381).

**Beiträge zur westfälischen Familienforschung 1997, hg. von Wolfgang Bockhorst, Bd. 55, 381 S., brosch.**

- Wingolf Lehnemann, Die Bevölkerung von Stadt und Kirchspiel Werne 1749/1750. Der Status Animarum (S. 7)
- Christian Loefke & Guido Schäferhoff, Die märkische Pfarrerfamilie von Steinen. Zum 200. Todestag des letzten Pfarrers von Steinen in Frömern am 25. Mai 1997 (S. 146, betr. auch die Steinen-Linien Schulte-Kessebüren, Schulte-Bimberg, Stevecken, Schulte auf der Höhe, Schulte zu Ostönnern, Steinen gen. Schäferhoff, Schäferhoff, Schäferhoff gen. Monze bzw. gen. Luhmann bzw. gen. Rhinhoff bzw. Hülshoff, sowie Friderici, Hülshoff, von Mallinckrodt, Christ in Soest, Sybel, Andreea, Koch, Quadbeck, Schulze in Hagen, Davidis gen. Husmann, Höhne gen. Husmann gen. Schulte-Bimberg, Schulte-Hünningen, Beringhoff, Cordt, Bonnekoh, Vester, Rendelhoff gen. Oberkeggenhoff, )
- Gisela Wilbertz, Zur sozialen und geographischen Mobilität einer Scharfrichterfamilie in der Frühen Neuzeit. Die Clauss (Clausen, Claessen, Clages) aus Lemgo (2. Fortsetzung und Schluß) (S. 204)
- Beate Pollmeier, "Daß hastu mir niemahlen bekannt, daß du schwanger seyst, undt ein kindt bey dir getragen" - Ein Fall von Kindestötung (S. 244)
- Clemens Steinbicker, Paulinische Schülerlisten aus dem 18. Jahrhundert (S. 267-285). Lupold v. Lehsten

Die Vorträge des **Arbeitskreises Familienforschung Osnabrück e. V.** finden immer im Landhaus Mehring, Iburger Str. 240, statt. Dort ist auch die Bibliothek untergebracht, seit 2009 in neu renovierten Räumen. 2009 wurde das 15-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. 2009 wurde auch der "Arbeitskreis Familienforschung im Kreis Herford" gegründet.

Die Osnabrücker Familienforschung (OSFA) wurde seit August 2001 (Nr. 49) bis 2005 von Peter-W. Wahl gestaltet. 2005 übernahm Michael Ortmann die Redaktion. 2007 sind Claudia Janßen-Timmen und Kai Cordes an der Redaktion beteiligt, dann Kai Cordes allein verantwortlich. Seit 2010 gibt es eine Redaktion von Wolfgang Eltester, Alexander Himmermann und Dieter Kleiber und ein neues Layout. Sie ist eine attraktiv gestaltete Mischung zwischen Vereinsmitteilung und Zeitschrift. Dem Heft OSFA 84-85, 2011, liegt eine

CD mit allen vorangehenden Ausgaben seit Nr. 49/2001 bei. Diese CD-ROM enthält allerdings weit mehr: das Mitgliederverzeichnis 2001, die Suchanzeigen von 2001 bis 2007 und Themen der einzelnen regionalen Untergruppen: Osnabrück (Klöntrup-Handwörterbuch; Ortsfamilienbuch Belm; Standesämter Landkreis Osnabrück; Adressbuch Osnabrück 1868). Herford (Vorträge 2010; genealogische Quellen KA Herford; Eigentumsordnung 1741; Taufregister Stiftsberg; Adressbuch 1834 für Rheinland-Westphalen; Adressbuch 1864 für Stadt und Feldmarken Herfords). Tecklenburg (Internetseite der Regionalgruppe Tecklenburg). Hinzu kommen ein Glossar, ein Beitrag 'Genealogie im Staatsarchiv', 'Detmolder Sommergegespräch'.

Die Hefte sind nach folgendem Schema gegliedert: I. Aufsätze, eingesandte Beiträge; II. Ahnenlisten, Stammfolgen; III. Genealogische Quellen; IV. Pressepiegel, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher; VI. Suchanzeigen; VII. Adressen; VIII. Auswanderung; IX. Internet & Co.; X. Dies und das, Veranstaltungshinweise, Unterhaltsames; XI. Mitteilungen aus dem Verein Termine, Unsere Bibliothek, Mitgliederbewegungen, wir über uns; XII. Unsere Nachbarvereine. Allerdings ist festzustellen, daß die meisten Hauptartikel Nachdrucke von teils über 100 Jahre alten Beiträgen sind. Dies Scans weisen häufig typische Scanfehler auf. Dies ist besonders bei der Suche über alle pdfs zu beachten. Besonders umfangreich ist die Presseberichterstattung, ebenfalls vorbildlich die Einbindung möglichst zahlreicher Mitarbeiter für eigenständige Themenbereiche und Aufgaben. Eindrucksvoll ist auch die regelmäßige Rubrik über die Aktivitäten der Nachbarvereine: Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Münster; Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft, Meppen; [später auch] Arbeitskreis Lingener Familienforschung im Heimatverein Lingen, [später auch] Familien- und Ahnenforscher-Gruppe Ibbenbüren im Verein zur Heimat- und Brauchtumspflege Ibbenbüren; Arbeitskreis Genealogie im Historischen Verein der Grafschaft Ravensberg, Bielefeld; Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde, Hannover; Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde, Oldenburg i. O.; Die Maus, Gesellschaft für Familienforschung Bremen; Arbeitskreis Familienforschung Ahlen und Umgebung; Arbeitsgruppe für Familienforschung des Heimatvereins der Herrlichkeit Dinklage; Familiengeschichtlicher Arbeitskreis Rheine; Vereinsgruppe Genealogie des Historischen Vereins für das Land Lippe, Detmold.

Aus Heft 49/2001: Büker, Flasspöhler, Kauderer - Berufsbezeichnungen und ihre Familiennamen; Peter Scheer: Ahnenliste Peter Scheer, München (S. 4-6, mit den Großelternsektionen Scheer, Eden, Iburg, Damaske). Stammfolge von Heinrich Stegmann in Ebbendorf (S. 7-10, vorher in Riemsloh). Hinweise auf Veröffentlichungen: Joachim Herrmann & Doris Limmerschmidt-Herder, 400 Jahre Haus Linnenschmidt zu Venne 1600-2000. Die Nachbarvereine...

Aus Heft 50/2001: Hitliste Anno 1853: Maria, Elisabeth, Johann und Anna. Die Vornamen im KB St. Laurentius in Schledehausen im 19. Jahrhundert (S. 2-4); Heiner Stegmann: Ahnentafel von Werner Heinrich Kuhr in Osnabrück (S. 5-13, mit den Großelternfamilien Kuhr, Brockschmidt, Köhne, Tobergte); Kirchenbuchbestand des Offizialatsarchivs Vechta; Das OFB Bramsche; Homepage: Die Waldmanns aus Schledehausen.

Heft 51/2002: Zivilstandsregister im Staatsarchiv Osnabrück; Jos Kaldenbach: Brief (S. 4); Heiner Stegmann: Ahnentafel von Werner Heinrich Kuhr in Osnabrück (Fortsetzung, S. 5-9); Homepage: Die Kasselmanns aus Hagen a.T.W.; Zeitschriftenschau.

Heft 52/2002: Otto Kienemann (+): Hofgenealogie Schweer-Kienemann-Lengerich (S. 38-41); Heiner Stegmann: Ahnentafel von Werner Heinrich Kuhr in Osnabrück (Fortsetzung und Schluss, S. 45-48); Homepage: Hörnschemeyer vom Hörnschen Hof in Wallenhorst (S. 61).

Heft 53/2002: Hofgenealogie Schweer-Kienemann-Lengerich (S. 70-72); Margit Focken: Ahnenliste von Liescher Marie Elise Wilhelmine [aus Eppendorf, Vater: Franz Heinrich Gaußmann gen. Liescher, Mutter: M. L. Hüdepohl, weitere Ahnen: Gausmann, Altemüller, Störländer, Meyer zu Eppendorf, Weddepohl, Hünemeyer]; Paul Krajewski, Status Animarum (Seelenverzeichnis) des Kirchspiels Voltlage, Kreis Bersenbrück, 1709 [= Wiederabdruck aus Norddeutsche Familienkunde 1956]; Genealogisch Homepage: die

Familie Bergstermann aus Borgloh; Walter Tenfelde verstorben [\* Lingen 15.7.1919, + Lingen 12.7.2001].

Heft 54/2002: Schwerpunktthema Melle: Stammfolge Meyer zu Bakum; Stammfolge Meyer zu Schlochter; Einwohner des Fleckens Melle vor dem Brand 1772; Kopfsteuerregister 1652; Das Kramer-, Höcker- und Knochenhaueramtsbuch von Melle 1624-1763; Familienforscher im Raum Melle.

Heft 55/2003: Gudrun Eichmeyer: Der Schill'sche Offizier [betr. Martin Friedrich Conrad, \* 1.2.21786, + 1862, Engl. Ltn., Amtsvogt in Lingen, verh. mit Amalie Wilhelmine Sasse, aus Grüneberg in der Neumark]; Friedrich Glüsenkamp: Nachkommen Balthasar Glüsenkamp (1631-1716, in Belm, und der Marie Barth); Die Evangelischen Kirchenbücher im Landkreis Osnabrück; Udo Thörner: Cincinnati, die "Hauptstadt" der Deutschen in den USA; OFB Greven (Münsterland); Uwe Hamann: Familienforschung im Kirchspiel Hilter.

Heft 56/2003: Schwerpunktthema Bramsch und "um zu". Udo Niemann: Die Kirchenbücher Bramsches: Spiegel menschlicher Unzulänglichkeiten [betr. die Eintragungen von Pastor Lange 1812-1822]; Bramscher Bauernhöfe; Tote auf dem Ehrenfriedhof Bramsche; Ahnenliste Jürgen Hausefeld mütterliche Seite [Sitterberg, Hollah, Kamlage, Ratermann, Düker, Janning usw.]; Gerhard-Rudolf Twelbeck: Die Herkunft einiger Pfarrer des Osnabrücker Nordlandes [Wiederabdruck aus: Norddt. Famk. 1957]; Auswanderer aus Achmer und Pente; Franz Albers: Von der Hase an den Shoal Creek. Osnabrücker Auswanderer geben Siedlung in Illinois ihren Namen; Wallenhorst - Ortsgeschichte und Familienforschung;

Heft 57, 2003: 10-jähriges Bestehen des Arbeitskreises. Michael Ortmann: Rückblick und Ausblick; Lisa Gieske-Wollrich: Ahnenliste Hermann J. Eckelmann (\* 24.4.1899 USA) (S. 85-95, betr. Eckelmann, Wiemann, Hoffelt, Stiening, Meyran, Stüve, Kuhlmann, Thöle); Zur Geschichte der Stadt Minster/Ohio.

Heft 58, 2003. Themenschwerpunkt: Hollandgänger und Migranten. Hollandgänger aus der Vogtei Merzen 1656 (S. 104-106, ND aus: Joseph Marten, Der Dreißigjährige Krieg in der Vogtei Merzen, Quakenbrück 1997, S. 228-235); Konrad Händel, Dinklager Namen aus dem Jahre 1657 (= ND aus Genealogie und Heraldik 1, 1949); Hans-Hermann Beckebrede, Hollandgänger in der Familie Beckebrede aus Andorf, Kirchspiel Menslage; J. G. Voortman: Migranten aus Badbergen, Gehrde und Quakenbrück im Porterboek Amsterdam; Jürgen Hausfeld, Stammfolge Hof Elting in der Bauerschaft Vehs im Kirchspiel Badbergen (aus: Hermann Rothert, Elting zu Vehs. Geschichte eines Artländer Freihofes, Münster 1948); Gerhard-Rudolf Twelbeck, Soldatenehen im Kirchenbuch Quakenbrück (S. 121-123, ND aus: Norddt. Famk. 1957; betr. Hannöver. Generalmajor Frey, Capitain Schüßler und seine Kompanie); Netzwerk Westfälische Amerika-Auswanderung; Alte Meller Familien (I): Maria Heilmann, Die Familie Balcke (S. 131-135).

Heft 59/60, 2004: Adolf Westerfeld, Begräbnistagebuch der Lehrer Hoppe. Ein Zeitdokument aus Schledehausen (S. 2-8, betr. Johann Hermann Hoppe, 1750-1814; Heinrich Wilhelm Hoppe, 1787-1864); Walter Pohlsander (+), Hofgeschichte Schürmann. Klein Mimmelage (S. 12-16, betr. Schürmann, Holling); Die Geschichte des Kamphofes in Dissen (S. 17-21, betr. Kampmeyer, Wiemann gen. Docen); Auswandererbrief von Delphos (Ohio) nach Wennigsen (Gesmold) (betr. Familie Stiene); Jos Kaldenbach: Westfalen in Nordholländischen Notarialsakten: Eine Erbteilung Hüls/Huls aus Hoorn (S. 34-35); J. G. Voortmann: Aufgebote von Artländern in Amsterdam. Teil I Emigranten aus dem Kirchspiel Badbergen (S. 36-52); Rez.: Heinrich Havermann: Beiträge zur Familiengeschichte Havermann, Cloppenburg 2004 (Rez.: Fred Rump).

Heft 61/62, 2005: Schwerpunktthema Bad Essen. Friedrich Walter, Geschichte der Familie Johannsmeyer aus dem hause Ratmar in Rattinhausen (S. 2-8); Friedhelm Otte-Witte, Der Hof Siefker in Wehrendorf (S. 9-17); Walter Komber: Einige Außergewöhnlichkeiten aus den Kirchenbüchern in (Bad) Essen (S. 18-24, aus der Ortschronik Wittlage. Burg-Amt-Dorf); Die Bauernhöfe im Kirchspiel Bad Essen 1772 nach Du Platschen Landvermessung (nach der Edition von Günther Wrede, Osnabrück 1961); Alexander Himmermann: Die Familie

Schröder. "Tolopen"-Volk von Hagen (S. 34-41, betr. Heuerling-Familien Altevogt, Bartholohäus, Brandebusemeyer, Brockschmidt, Brömstrup, Daniels, Diekmann, Dierker, Kreienbrink, Dreyer, Frauenheim, Gafe, Hagedorn, Haunhorst, Hellermann, Herkenhof, Hölscher, Kampe, Kortlücke, Loheider, Menkhaus, Middelberg, Minnerup, Möller, Morget, Rethschulte, Rietbrock, Schönhoff, Reuter, Schütte, Schwabberg, Sommerkamp, Spratte, Stock, Tecklenburg, Tiemeyer, Krösche, Unland, Unnewehr, Verhillion, Wellenbrock, Westmeyer, Wethkamp, Wiehe, Worpenberg); Alexander Himmermann: Die Bauern auf dem Vollerbe Luhrman, Bauerschaft Schinkel (Gartlage), Kirchspiel Dom, eigenhörig dem Domkapitel (Domvikar) (S. 42-44, betr. Bolte, Lührmann); J. G. Voortmann: Aufgebote von Artländern in Amsterdam. Teil II Emigranten aus dem Kirchspiel Menslage (S. 62-71).

Heft 63/64, 2005, Schwerpunktthema: Hollenstedter Höfe. Herbert Schuckmann: Hollenstedter Höfe. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte (S. 1-8, = ND aus Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 1986); Herbert Schuckmann: Hollenstedter Höfe. Deren Erb- bzw. Besitzfolgen seit 1700 bis heute, nach den Schwagstorfer Standesregistern (S. 9-13); Alexander Himmermann: Das "tolopen" Volk von Oesede (S. 14-17, betr. Avermann, Becker, Beermann, Bolwin, Borgelt, Brinker, Brinkmann, Brockmann, Bröcker, Brörmann, Broxtermann, Buddelmeyer, Dierker, Duram, Frankenberg, Grevelmeyer, Haunert, Heringhaus, Hotfilter, Kassing, Lamkemeyer, Lauxtermann, Lücking, Obermeyer, Plogmann, Pohlmann, Rahdenbrock, Sierp, Stavermann, Vincke); Maria Heilmann: Alte Meller Bürgerfamilien II. Teil: Die Familie Schröder (= ND aus Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen 1944, H. 23); Karl Nieberg: Familien unserer Heimat. I. Gronefeld (= ND aus Mitt. d. Vereins für Geschichte und Alterthumskunde im Hasegau, 1909, H. 16); Franz Riehemann: Ahnenliste für: Karl Doretmann aus Duisburg (S. 26-31, betr. auch Brockhaus, Kramer in Anten, Gramann, Kreienest, Gerd, Hallermann); J. G. Voortmann: Aufgebote von Artländern in Amsterdam. Teil II Emigranten aus dem Kirchspiel Gehrde (S. 44-49). In der Presseschau ein Bericht über Hans-Werner Niemann, Leinenhandel im Osnabrücker Land. Die Bramscher Kaufmannsfamilie Sanders 1780-1850, hg von Susanne Meyer; Vortragsbericht: Helmut Jäger - Die Pfarrarchive des Bistums Osnabrück und ihr Wert für die Familienforschung (S. 56-64).

Heft 65/66, 2005, Schwerpunktthema Glandorf. H. Hiltermann, Die Vögte von Glandorf (S. 2-4, = ND aus Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 1976); Georg Driehaus, Streit um Hof Schwegmann. Bäuerliches Leben in Glandorf im 18. Jahrhundert (S. 4-10, = ND aus Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 1983); Bernhard Riese, Das Amtsvögtliche Glandorfer Wappen (S. 10-11, = ND aus Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 1989); Bernhard Riese, Der Vollerbenhof Riese (S. 12-15, = ND aus Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 1991); Axel Kreienbrink, ... Regesten aus dem Pfarrarchiv Glandorf (S. 16-35, = ND aus Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 2005); Maria Heilmann: Alte Meller Bürgerfamilien (III. Teil): Die Familie Plohr (= ND aus Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen 1944, H. 23); Nachkommen von Hermann Schulte und Euvert (Schulte) Ostholt; Alexander Himmermann: Die Bauern auf dem Vollerbe Meyer zu Westrup. Kirchspiel St. Catharinen, Osnabrück, eigenhörig dem Domkapitel zu Osnabrück (S. 46-49); Bernhard Riese: Prof. Wilhelm Horstmann. Vikar auf Haus Havixbeck, Kaplan zu Glandorf/Osnabrück, Professor am Carolinum zu Osnabrück (S. 59-66, = ND aus Glandorfer Gestalten, 1975); Jos Kaldenbach: Zufallsfunde von Osnabrückern in Nordholland (IV) (S. 67-67).

Heft 67, 2006, Schwerpunktthema: Die deutsche Schrift. Alexander Himmermann: Ahnentafel für Johann Wilhelm Brunemann (S. 18-25, betr. Brunemann, Suttmeyer, Suendorf, Schürmann, Meyer zu Malbergen, Wiemeyer, Vogt usw.); Nachkommen von Hermann Schulte und Euvert (Schulte) Ostholt (Fortsetzung); New Melle (Missouri); Hollandgänger aus der Vogtei Merzen 1656 (ND aus: Joseph Marten, Der Dreißigjährige Krieg in der Vogtei Merzen, Quakenbrück 1997, S. 228-235); Karl-Heinz Neufeld SJ: Petrifreie und Petrifreiheit (S. 46-52).

Heft 68/69, 2006. Schwerpunkt Postgeschichte. Björn Rosenau: Briefe in die Heimat. Auswandererbriefe erzählen von der Hoffnung und der Wirklichkeit (S. 2-7, = ND aus Das Archiv - Magazin für Post- u. Telekommunikationsgeschichte 2005); W. Hardebeck: Post-

und Verkehrs-Chronik (S. 8-18, = ND aus Mitt. d. Vereins f. Gesch. u. Alterthumskunde des Hasegaus 1894); Beate Stüber: Die Entwicklung der Post (S. 19-23); Bärbel Voltermann: Die Voltermannstraße in Bohmte (S. 24-25); Nachkommen von Hermann Schulte und Euvert (Schulte) Ostholt (Fortsetzung); J. G. Voortmann: Aufgebote von Artländern in Amsterdam. Teil IV Emigranten aus dem Kirchspiel Quakenbrück (Teil 1) (S. 38-48); Homepages: Die Kirchenbücher von Malgarten (S. 49).

Heft 70/71, 2007. Alexander Himmermann: Einheirat - die Lösung für nichterbende Bauernsöhne (S. 7-8, betr. Oberniehaus, Stertenbrink, Meyer zu Farwig, Sundermann); Maria Heilmann: Alte Meller Bürgerfamilien (IV. Teil): Die Familie Pestrup-Pestorf (= ND aus Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen 1944, H. 23); Das. (V. Teil): Die Familie Borgstede; Karl Nieberg: Familien unserer Heimat. II. Hardebeck (= ND aus Mitt. d. Vereins für Geschichte und Alterthumskunde im Hasegau, 1909, H. 16); Alexander Himmermann: Ahnenliste Schobbe, Vollerbe im Schinkel, Osnabrück (S. 19-22, betr. Niemann, Schobbe, Plogmann, Bröcker, Frerker, Wilxmann, Schulte to Bühne, Niederrieglage usw.); Bärbel Voltermann: Ahnenliste Schäfer (Uphausen) (S. 23-27, betr. Schäfer, Kleine, Funke, Hagedorn); Alexander Himmermann: Ahnenliste Bolte (S. 28-31, betr. Bolte, Spiegelburg, Ruppenkamp, Kruse, Daumeyer, Entrup usw.); J. G. Voortmann: Aufgebote von Artländern in Amsterdam. Teil IV Emigranten aus dem Kirchspiel Quakenbrück (Teil 2) (S. 35-46). Homepages: Die Familie Luttmer aus Rieste (S. 48); Karl H. Neufeld: Gutsherrschaft und Eigenbehörigkeit (Vortrag) (S. 58-62).

Heft 72/73, 2007. Schwerpunktthema: Kirchspiel Bissendorf. Günter Schotte: Die Vögte von Bissendorf (= ND aus Heimat-Jahrbuch Osnabrücker Land 1978 usw.); Die Kirchenbücher von B.; Manfred Hickmann: Die Hausinschriften von B.; Michael Ortmann: Die Kommunikantenliste von B. von 1652; Die Seelenliste von B. von 1652; Alexander Himmermann: Die Bauernhöfe im Kirchspiel B. (S. 2-20); Karl Nieberg: Familien unserer Heimat. III. Crone (= ND aus Mitt. d. Vereins für Geschichte und Alterthumskunde im Hasegau, 1909, H. 16); Jürgen Hausfeld: Ahnenliste von Heinrich Hermann (Armin) Rattermann (S. 24-31, betr. Berling, Wieman, Helmsing, Pelster, Flach, Pohlmann, Schulte zu Döthen, Ricke, Visman); Margit Focken: Ahnenliste Friedrich Christoph Hermann Steenblock (1872-1945) (S. 32-36, betr. Fröhling, Schaa, Oldigs, Grünfeld); J. G. Voortmann: Aufgebote von Artländern in Amsterdam. Teil IV Emigranten aus dem Kirchspiel Quakenbrück (Teil 3) (S. 39-53); Homepages: Die Familie Kreke aus Bersenbrück (S. 55); Nachruf Konrad Siemer (\* 9.5.1930, + Ankum 19.3.2007) (S. 69).

Heft 74/75, 2008. Schwerpunktthema: Nordkreis. Werner Dobelmann: Kirchhöfer des Osnabrücker Nordlandes (S. 2-5, = ND Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 1982); Werner Dobelmann: Meyer zu Farwick in Nortrup (S. 6-9); Wilhelm Hardebeck: Familien unserer Heimat IV. Die von Schwiering auf Gut Limbergen (S. 10-13, = ND aus Mitt. d. Vereins für Geschichte und Alterthumskunde im Hasegau, 1909); Rolf Wellinghorst: Die Familie Wellinghorst aus Wasserhausen (Menslage) (S. 38-44); Gudrun Eichmeyer: Die Pastorenfamilien Block, Hickmann und Jütting im Osnabrücker Nordland 1571-1812. Vortrag (S. 53-59, mit zahlreichen Abb.); Gerd Dethlefs: Osnabrücker Gewerbetreibender im Frühjahr 1814 (S. 14-26); Alexander Himmermann: Ahnenliste Gartmann (S. 26-29, betr. Dütmann, Meyer zu Oesede, Plogmann, Kassmann); Alexander Himmermann: Ahnenliste von Philipp Rudolph Rüschemeyer (1895-1972, Arzt, Politiker) (S. 30-33, betr. Plogmann, Holthaus, Boberg, Seeger); Alexander Himmermann: Die Höfe des Kirchspiels Leeden (S. 34-35); Homepages: Die Familie Kellersmann aus Gesmold (S. 37); Ehrungen: Alexander Himmermann, Hans Weichsler.

Heft 76/77, 2009: Alexander Himmermann: Über den Ursprung der Bauerschaft Westrup (S. 2); Karl Neufeld: Zum Namen Neufeld (S. 3-6); Paul-W. Wahl: Der Status Animarum von Schledehausen aus dem Jahr 1831 (S. 9-16); Karl Nieberg: Familien unserer Heimat V. Nieberg (S. 17-19, = ND aus Mitt. d. Vereins für Geschichte und Alterthumskunde im Hasegau, 1921); Hermann u. Erika Riedemann: Ahnenliste August Rudolf Schulte, Bramsche (S. 20-29, Krack, Nahs, Suhre, Krebs, Hövelmann, Hasenpatt); Alexander Himmermann: Ahnenliste von Johann Friedrich Bäumker (S. 29-32, betr. Niemann,

Pohlmann, Eggemann, Plogmann, Drop, Hanesch, Lührmann, Wilxmann); Alexander Himmermann: Ahnenliste von Conrad David Warner (S. 33-35, betr. Warner, Meybüscher, Grothaus, Hengstmann, Stoltmann); Homepage: Die Familie Brockmeyer aus Glane (S. 46); Wilhelm Meyer-Peithmann: Drei Generationen Pastor Peithmann in Gehrde. Vortrag (S. 50-57).

Heft 78/79, 2009, 76 S. Schwerpunktthema: Hollandgänger. Heinrich Schomecker: Die Geschichte meiner Familie. Der Erbkotten Schomecker (S. 2-5, betr. auch Schumacher); Die Chronik der Familie Kreimeier, Hagen, Kreis Iburg. Lebensbeschreibung von Christoph Joseph Kreimeier (1819-1898). Manuskript um 1894 (S. 6-12); Karl Nieberg: Familien unserer Heimat VI. Holling (S. 13-15, = ND aus Mitt. d. Vereins für Geschichte und Alterthumskunde des Hasegaues, 1910); Wolfgang Dreuse: Meller Großbauern in Nordamerika (S. 17-19); Jos Kaldenbach: Steinreiche Berger in de Zipe, Teil II. Die Meijer und Noorp (S. 21-23); Teil III. Die Fotografenfamilie Niestadt (S. 23-25); Ders., Die Stammfolge der Familie Niestadt. [www.zijpermuseum.nl](http://www.zijpermuseum.nl) (S. 25-26); Ders., Teil IV. Oder wie zwei Köster fast Erbauer einer Windmühle in Holland wurden (S. 27); Ders., Teil V. Stöve - Ankäufe in Schagen (S. 27-28); Ders., Köster aus Mettingen in Holland (S. 28); Ders., Bentheimer in Holland (S. 29); Ders., Osnabrücker Dienstbotinnen in den Niederlanden (S. 29-31); Ders., Holländischer Zwangsarbeiter in Osnabrück (S. 31); Ders., Leinenhändler König in Westfriesland. Mettinger Erbteilung ist sehr aufschlußreich (S. 32-35); Ders., Hopster in der Armenkasse von Zijpe, Noordholland (S. 36); Ders., Osnabruk en Westphalie. Brabanter Teuten auch Passortiert (S. 36-37); Homepage: Familienarchiv Tellkamp (S. 40); Jos Kaldenbach: Osnabrücker in der Königlich-Deutschen Legion (S. 68-69).

Heft 80/81, 2009, 76 S. Schwerpunktthema: VfL Osnabrück. Alexander Himmermann: genealogy meetsw football. Seit 110 Jahren ist das Osnabrücker Land VfL-Land (S. 2-17, mit Ahnentafeln Walter und Helmut Bensmann, Dirk Gellrich, Johannes Haferkamp, Johannes Kaumkötter, Ernst-Otto Meyer, Theodor Schönhöft); Werner Kochinke: ... (Ehe zwischen) Smend und Thorbecke ... (im DGB 100, 1938) (S. 18-19); Karl Nieberg: Familien unserer Heimat VII. Hartmann (S. 19-20, = ND aus Mitt. d. Vereins für Geschichte und Alterthumskunde des Hasegaues, 1910); Das Brandversicherungsregister von 1780 des Kirchspiels Belm (S. 24-26); Auswanderer-Brief von Mathias Rensmann (S. 26-27); Jürgen Hausfeld: Ahnentafel von Wilhelm Ratte (S. 28-36, betr. Ratte, Struckmann, Ahrens, Niemann, Tüting, Heskamp, von Wehde); Wolfgang Deuse: Gemeinsam nach Amerika. Passagierlisten mit Osnabrücker Auswanderern (S. 37-39); Willy Untiet: Pastor Lenhart - Pionier in der Hollandgängerbetreuung (S. 41); Ders.: Arbeit und Verpflegung für "Speckvreter" und "Moffen" in Holland (S. 41-42); Ders.: Ladberger siegten bei Massenschlägerei auf dem Moor (S. 42-43); Homepage: Die Familie Schnieder/Kahle aus Bad Essen (S. 47); Heinrich Gosmann: Die kath. Kirchenbücher der Klosterkirche St. Johannes Ev. in Malgarten; Das Nekrologium des Klosters Malgarten. Vortrag (S. 48-54); Verleihung der korrespondierenden Mitgliedschaft an Jos Kaldenbach, Alkmaar (NL), und Jan Gerrit Voortman, Zaandam (NL) (S. 58-59);

Heft 82/83, 2010. [Für den ersten Beitrag fehlt ein Titel, es heißt dort: "Diese Berichte wurden aus dem Amerikanischen übersetzt von Matthias Uthoff"] (S. 4-6, betr. Johann Friedrich Benne, Clara Maria Langenheder, Johann Friedrich Schumpe, Clara Maria Uhlmannsiek, Heinrich Matthias Pösse, Gerhard Heinrich Wischmeyer); Jos Kaldenbach: Osnabrücker und Andere von Amsterdamer Notaren (S. 6-8); Ders., Hollenberg / Rothaus aus Castricum (S. 8); Homepages: Hülsmann, Hollandgänger aus Merzen (S. 9); Uwe Hamann: Soldaten in den Kirchenbüchern von Hilter (1634-1870) (S. 9-11); "Chronik der Familie Floors von Georg Floors in den Jahren 1916-1918" (S. 12-22); Alexander Himmermann: Die Vorfahren des Matthias Tegeler, Gärtnermeister zu Holzhausen (S. 23-26, betr. Westendarp, Stönnier, Berstermann, Marquart, Brockschmidt, Frankenberg, Kovermann); Einwohner des Kirchspiels Ostercappeln 1796. Bauerschaft Herringhausen, Hahren & Nordhausen Schwagstorf, Bohmte, Stirpe & Öhlingen, Hitz & Jöstinghausen (S. 26-38); Einwohner in Hunteburg im Jahre 1796 Bauerschaft Welplage, Meyerhöfen, Schwege, (S. 38-44); Herman Beudecker & Helmut Hackstätte: Stammfolge Hackstede / Hackstätte zu Bohmte (S. 44-47); Uwe Hamann: Ahnenliste Wienkem Vollerbe in Hilter (S.

47-51, betr. Gersmann, Wienke, Rökkener, Düker gen. Große Butenuth); Heiner Stegmann: Ahnentafel von Adolf Averbeck (S. 51-55, betr. Niedermeyer, Heusmann, Biesenkamp, Nölker usw.).

Heft 84/85, 2011, 70 S. Alexander Himmermann: Der Meyerhof zu Malbergen (S. 21-27); Glossar zur Familienforschung (S. 29-39); In Memoriam Udo Thörner (S. 46-47, \* Schwagsdorf 04.01.1965, + 28.07.2009, 44 Jahre alt); In Memoriam Jan Gerrit Voortmann (09.07.1933-Dez. 2009) (S. 48); In Memoriam Jutta Hellmann (08.05.1935-07.07.2010) (S. 49). Neben 17 Austritten verzeichnete der Verein einen Ausschluss und für Ende 2009 den Abschluss von zahlreichen internen Vorstandsquerelen. Alexander Himmermann, Die Höfe im Fürstbistum Osnabrück, Teil 1 Die Ämter Iburg und Osnabrück (Osnabrücker Genealogische Quellen 1), 2002.

Lupold v. Lehsten

### **Termine**

31.08.- 03.09.2012	64. Deutscher Genealogentag unter dem Motto: Augsburg – geschichtsträchtige Stadt – prägend für Europa
24.-28.09.2012	Weltkongress für Genealogie und Heraldik unter dem Motto: Grenzen in der Genealogie, Maastricht, Niederlande
03.11.2012	Vorstandssitzung der DAGV (mitgliederöffentlich)
23.03.2013	100 Jahre Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde e. V., Hannover
04.-06.04.2013	Bensheimer Gespräche



*Wir erforschen die Spuren alter Geschlechter*

### **Impressum**

#### **DAGV-news**

Mitteilungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV)  
Redaktion: Dirk Weissleder (V.i.S.d.P.), stellv. Vorsitzender, Dr. Lupold von Lehsten  
Ginsterweg 10, 30880 Laatzen, Tel.: 0511- 9822371, Fax: 0511- 9822372,  
dagv-news@dagv.org

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

**XXX. Internationaler Kongreß der  
Genealogischen und Heraldischen Wissenschaften**  
**Maastricht, 24. - 28. September 2012**

*Grenzen in Genealogie  
und Heraldik*



[www.congress2012.info](http://www.congress2012.info)